

Öffentlicher Anzeiger

Beilage zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Danzig Nr. 2

Ausgabe Danzig, 14.1.1893

Inklusive evtl. Lese- und Rechtschreibfehler. Editiert von Simone Karschau im Okt. 2013.

www.Ahnen-Triller.de und www.Heimat-der-Vorfahren.de

Polizeiliche Angelegenheiten

83. Es wird um schleunige Mitteilung des Aufenthaltsorts des Handlungs-Kommis **Simat** aus Marienwerder zur P Nr. 573/92 ergebenst ersucht.

Stuhm, im Januar 1893 Der Amtsanwalt

84. Zu den Akten wider **Schulz** III L 2 87/92 wird um Mitteilung des Aufenthalts des Arbeiters **Johann Kostrzewa** bisher in Pelpin, welcher als Zeuge gesucht wird, gebeten.

Danzig, den 2.1.1893 Der erste Staatsanwalt

85. Ich ersuche um gefällige Angabe des Aufenthalts des Arbeiters **Louis Sommer** aus Loosen Kreis Schlochau. M 162/92.

Konitz, den 5.1.1893 Der erste Staatsanwalt

Steckbriefe

86. Gegen die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. **Jacob Bolda**, unbekanntes Aufenthalts, geb. a, 7.1.1868 zu Chlapau Kreis Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
2. **Franz Wilhelm Ferdinand Krest**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 31.12.1868 zu Kl. Schlatun Kreis Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
3. **Franz Xaver H Josef Schulz**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 1.12.1869 zu Putzig, zuletzt in Mechau aufhaltsam gewesen
4. **Anton Thomas Marzejon**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 29.12.1869 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
5. **Franz Xaver Lieder**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 29.9.1869 zu Schmollin, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
6. **Franz Xaver Wendt**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 10.4.1870 zu Gr. Dommatau, zuletzt in Kl. Starsin aufhaltsam gewesen
7. **August Kunat**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 25.1.1870 zu Eichenberg, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
8. **Josef Rohroff**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 26.4.1870 zu Eichenberg, zuletzt in Gut Oblusch aufhaltsam gewesen
9. **Johann Schornack**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 23.6.1870 zu Gr. Dommatau, zuletzt in Grossendorf aufhaltsam gewesen
10. **Tiburtius Aloysius Bialk**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 14.4.1870 zu Putzig, zuletzt in Bresin aufhaltsam gewesen
11. **Adolf Manasse**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 3.11.1870 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
12. **Johann Anton Styn**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 5.4.1870 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
13. **Johann Dorsch**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 15.10.1870 zu Rewa, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
14. **Josef Pioch**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 4.5.1870 zu Rewa, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
15. **Josef Slusinski**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 27.6.1871 zu Eichenberg, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
16. **August Suchorz**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 23.5.1871 zu Eichenberg, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
17. **Martin Tadda**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 5.4.1871 zu Eichenberg, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen

18. **August Andreas Wolowski**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 25.12.1871 zu Eichenberg, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
19. **Andreas Michael Ratke**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 13-1-1871 zu Grossendorf, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
20. **Felix August Walkowe**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 2.3.1871 zu Grossendorf, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
21. **Jakob Josef Selk**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 7.5.1871 zu Hohensee, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
22. **Albert Josef Draws**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 27.2.1871 zu Karlekau, zuletzt in Neu-Reischwitz aufhaltsam gewesen
23. **August Adam Pieper**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 4.9.1871 zu Karlekau, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
24. **Paul Thomas Kryza**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 29.12.1871 zu Klanin, zuletzt in Loebisch aufhaltsam gewesen
25. **Johann Bonifazius Budzisz**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 25.2.1871 zu Kußfeld, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
26. **Franz Johann Patocka**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 25.6.1871 zu Loebisch, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
27. **Josef Schwichtenberg**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 20.3.1871 zu Mituschin, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
28. **Anton Martin Abraham**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 13.2.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
29. **Johann Albert Czapp**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 20.5.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
30. **Johann Bernhard Frey**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 17.4.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
31. **Julius Adolf Ratschke**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 2.9.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
32. **Felix Adalbert Orlowski**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 21.11.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
33. **Anton Paul Pieper**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 4.1.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
34. **Franz Johann Schmidt**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 24.2.1871 zu Schmollin, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
35. **Adolf Friedrich Elend**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 21.4.1871 zu Robatzkauer Mühle, zuletzt in Schwetzin aufhaltsam gewesen
36. **Heinrich Otto Küster**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 20.4.1871 zu Tillau, zuletzt in Tillau aufhaltsam gewesen
37. **Hermann Wilhelm Albert Groth**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 12.12.1871 zu Warsau, zuletzt in Schwetzin aufhaltsam gewesen
38. **Xaver Franz Reske**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 29.11.1871 zu Werblin, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
39. **Jacob Andreas Ruza**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 12.9.1871 zu Ceynowa, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
40. **Anton Kunath**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 25.9.1871 Eichenberg, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
41. **Gustav Adolf Dupke**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 22.3.1871 zu Mechau, zuletzt in Putzig aufhaltsam
42. **August Anton Pett**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 8.10.1871 zu Beta, zuletzt in Oslanin aufhaltsam gewesen
43. **Johann Franz Kaminski**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 16.7.1871 zu Polchau, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
44. **Josef Johann Laslowski**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 30.6.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
45. **Josef Jakob Mudlaff**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 6.1.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst gewesen

46. **Siegfried Seefeld**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 24.6.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
47. **August Adalbert Sylvester**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 8.4.1871 zu Putzig, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
48. **Leo August Zieske**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 5.8.1871 zu Putzig dortselbst aufhaltsam gewesen
49. **Anton August Wegner**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 16.1.1871 zu Rekau, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
50. **Josef Albert Mudlaff**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 21.4.1871 zu Sulitz, zuletzt in Kl. Starsin aufhaltsam gewesen
51. **Michael Romniert**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 30.9.1871 zu Tupadel, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
52. **Carl Friedrich Wilhelm Reizel**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 25.11.1871 zu Luboczyn, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen
53. **Ferdinand Hering**, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 5.1.1871 zu Glinke, zuletzt dortselbst aufhaltsam gewesen

ist durch vollstreckbares Urteil der Strafkammer I des kgl. Landgerichts zu Danzig vom 10.11.1892 wegen Verletzung der Wehrpflicht auf eine Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle auf eine Gefängnisstrafe von je 32 Tagen erkannt worden.

Alle Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Vertretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zwecks Strafverbüßung zuzuführen (IV M 1 259/92)

Danzig, den 23.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

87. Gegen den Kätchner **Wilhelm Gayk** I aus Olschienen Kreis Ortelsburg, unbekanntes Aufenthalts, geb. am 13.4.1847 zu Wysokigrund Kreis Ortelsburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Schmuggels und Arrestbruchs durch Beschluss des kgl. Amtsgerichts zu Ortelsburg vom 15.12.1892 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängnis abzuliefern. III J 787/91
Beschreibung: Alter 45 Jahre, Größe 1,54 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn gewölbt, Augenbraun dünn und hellblond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch, etwas deutsch.

Allenstein, den 28.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

88. Gegen den Conditor und Gastwirt **Paul Laue**, geb. am 30.5.1866 in Graudenz, früher in Bromberg zuletzt in Giebichenstein bei Halle S. wohnhaft und seit August cr. flüchtig, ist Haftbefehl wegen Unterschlagung erteilt und wird gebeten, den Genannten zu verhaften und Gerichtsgefängnis hier abzuliefern. Kosten werden erstattet. J III f2455/92

Halle S., den 22.12.1892 Der erste Staatsanwalt

89. Gegen den Arbeiter **Johann Rogowski** aus Seehausen geb. 1867 zu Pokrzydowo, kath., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern. III J 984/92.
Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 1,67 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne defekt, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Eine Narbe am Halse.

Graudenz, den 29.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft.

90. Gegen die unverehelichte **Justine Auguste Tuchel**, früher Danzig resp. Bodenwinkel, jetzt unbekanntes Aufenthalts, welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den Akten II 953/92 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 1,60 m, Statur mittel, Haare schwarz, Strin frei, Augenbrauen schwarz, Augen schwarz, Zähne fehlerhaft, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund.

Danzig, den 29.12.1892 kgl. Staats-Anwaltschaft

91. Gegen:

1. den Einwohner (Arbeiter) **Anton Piastowski** aus Pomietzschinskahutta Kreis Carthaus, kath.
2. Dessen Ehefrau **Anna Piastowski** ebendaher, kath.

Welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, dieselben im Vertretungsfalle zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Straftaten wider **Piastowski** und Genossen I J 714/92 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung des **Anton Piastowski**, Alter 48 Jahre, Größe 1,56 m, Statur untersetzt, Haare dunkel, Stirn frei, Vollbart, auf dem Kinn kurzgeschoren, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Zähne gesund, Kinn frei, Gesichtsfarbe blass, Sprache polnisch, gebrochen deutsch. Kleidung: grauer Arbeitsanzug und graue Wintermütze.

Beschreibung der **Anna Piastowski**, Alter ca. 40 Jahre, Größe 1,50 m, Statur kräftig, Haare blond, Augen blau, Mund breit, Zähne gesund, Gesichtsfarbe grau, schmutzig, Sprache polnisch, etwas deutsch. Kleidung: abgetragene graue Kleider. Besondere Kennzeichen zeigt ein lautes und freches Benehmen.

Danzig, den 31.12.1892 Der erste Staatsanwalt

92. Der Arbeiter **Alexander Hein** aus Carthaus, geb. am 15.7.1872, soll die ihn durch Urteil des hiesigen Schöffengerichts vom 26.4.1892 wegen Diebstahls auferlegte Gefängnisstrafe von 14 Tagen verbüßen.

P. Hein hat seinen bisherigen Wohnort Carthaus verlassen und ist dessen jetziger Aufenthalt unbekannt.

Es wird ersucht, auf den Genannten zu vigiliren und ihn im Vertretungsfalle an das nächste Gericht, welches um Vollstreckung der gedachten Strafe ersucht wird, einzuliefern (Aktenz. I D 129/92)

Carthaus, den 2.1.1893 kgl. Amtsgericht

93. Gegen den Steinsetzer **Emil Naselowski** aus Allenstein, geb am 22.11.1856 zu Königsberg, 36 Alter alt, welcher flüchtig ist, sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Sachbeschädigung, Beleidigung und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis zur Untersuchungshaft abzuliefern und zu den Akten IV D 458/92 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 1.1.1893 kgl. Amtsgericht

94. Gegen den Malergehilfen **Oskar Lahrius**, geb. am 1.11.1850 zu Marienburg Westpr., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. IV b J 1347/92 Breslau, den 31.12.1892 Der erste Staatsanwalt

95. Gegen die verwitwete Frau **Ida Boettcher geb. Krohm** aus Königsberg, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, a, 2.1.1869 zu Königsberg geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen J I 1040/92.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 1,60 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vorne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe bleich. Kleidung 1 Plüschjacket, 1 dunkles Kleid, 1 großer schwarzer Filzhut mit Federn.

Königsberg, den 3.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

96. Gegen den Arbeiter **Friedrich Kaminski** aus Freystadt Kreis Rosenberg, geb. am 20.5.1848 in Bednarken Kreis Osterode, 34 Jahre alt, welcher flüchtig ist, sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängnis zur Untersuchungshaft abzuliefern und zu den Akten IV D 382/92 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht

97. Gegen den aus dem Zuchthause entlassenen **Josef Smiegelski** aus Pniewitten, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen mehrerer schweren Diebstähle verhängt .

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, welches um Nachricht zu diesen Akten ersucht wird.

Elbing, den 31.12.1892 Der Untersuchungsrichter bei dem kgl. Landgerichte.

98. Gegen den Gärtner **Walther Erich Pickert** zu Sandhof, geboren am 27.6.1867 zu Wirembi Kreis Pr. Stargard, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen: IV D 410/92

Marienburg, den 28.12.1891 kgl. Amtsgericht 4

99. Gegen den Arbeiter **Johann Lück** aus Schmilau Kreis Kolmar i. P., welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Diebstahls, Widerstands und versuchter Beamtenbestechung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gefängnis abzuliefern. J 2549/92

Beschreibung: Alter 21 Alter, Größe 1,69 m, Statut schlank und kräftig, Haar dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen graublau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesicht lang, Gesichtsfarbe gesund, Bekleidet war p. **Lück** bei der Entlassung aus der Arbeiterkolonie mit einem alten grauen Anzuge. Grauer Mütze mit blanken Schirm und Holzschuhen.

Konitz, den 3.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

100. Gegen den Arbeiter **Josef Pahlke**, früher in Sandhof, geb. den 23.6.1854 zu Kerschen, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes und Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen IV D 276/92.

Marienburg, den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht 4

101. Gegen den Arbeiter **Julius Goyer** aus Wolz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. II J 963/92

Graudenz, den 30.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

102. Gegen den Arbeiter **Johann Palkowski** aus Parpahren, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des kgl. Amtsgerichts zu Marienburg vom 13.1.1892 festgesetzte Geldstrafe von 3 Mark vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Geldstrafe nicht sofort bezahlen kann, behufs Verbüßung der substituierten Gefängnisstrafe von 3 Tagen zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. IV A 2/91.

Marienburg, den 2.1.1892 kgl. Amtsgericht 4

103. Gegen den Drahtbinder **Josef Masuhr** aus Königsberg, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, am 15.5.1861 in Sariétkeblow in Ungarn geb., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen J II 792/92 Königsberg, den 3.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

104. Gegen den Maurer **Gustav Rietzer**, geb. am 7.8.1867 in Radolin Kreis Czarnikau, zuletzt in Zempelburg aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. J 2763/92.

Beschreibung Alter 25 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare blond, dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Zähne gut, Gesichtsfarbe bräunlich.

Konitz, den 2.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

105. Gegen den Maschinenschlosser **Gustav Peters**, geb. am 15.3.1861 zu St. Petersburg in Rußland, zuletzt in Danzig wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichts zu Danzig, vom 6.12.1892 erkannte Geldstrafe von 100 Mark oder 20 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben falls er die erkannte Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Verbüßung der Haftstrafe einzuliefern, auch zu den Akten IX E 1214/92 Mitteilung zu machen. Danzig, den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht 13

106. Gegen den Schiffer **Valentin Drontzkowski** aus Neuenburg Westpr., jetzt unbekanntem Aufenthalts welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichts zu Danzig vom 12.12.1890 erkannte Geldstrafe von 5 Mark oder 1 Tag Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben falls er die erkannte Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Verbüßung der Haftstrafe einzuliefern, auch zu den Akten IX E 962/90 Mitteilung zu machen.
Danzig, den 27.12.1892 kgl. Amtsgericht 13

107. Gegen den Arbeiter **Franz Sioka**, geb. am 3.5.1873 zu Gr. Bislaw Kreis Tuchel, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Misburg in der Cementfabrik (Bezirk Hannover) ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verfügt. Verhaftung, Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht Pr. N. 16/92.
Tuchel, den 29.12.1892 der Amtsanwalt

108. Gegen den Arbeiter **Johann Zukowski** aus Zeisendorf, am 10.12.1859 daselbst geboren, kath., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben falls er die erkannte Geldstrafe nicht erlegen kann, zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern und hierher zu den Akten I D 132/92 Nachricht zu geben.
Dirschau, den 30.12.1892 kgl. Amtsgericht

109. Gegen den Arbeiter **Ferdinand Klein** früher in Steinberg, geb. am 30.7.1860 zu Groß-Montau, Landgerichtsbezirk Elbing, kath., welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft, wegen Hausfriedensbruchs sc. Verhängt, Es wird ersucht, den p. **Klein** zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern auch zu den diesseitigen Akten D 106/92 Nachricht zu geben.
Neustadt Westpr., den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht 2

110. Gegen den Steinsetzer **Carl August Knorr** aus Königsberg, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, am 6.10.1869 in Sargen Kreis Heiligenbeil geb., welcher flüchtig ist, ist Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigennutzes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen J I 665/92
Beschreibung Alter 23 Jahre, Größe 1,61 m, Statur kräftig, Haare blond, Augenbrauen dunkelblond, Augen dunkel, Zähne vollzählig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe rötlich.
Königsberg, den 3.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

Steckbriefs-Erneuerungen

111. Der hinter dem Arbeiter **Michael Kanlecki** aus Inowraclaw, unterm 23.6.1892 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 33/92
Culm, den 24.12.1892 kgl. Amtsgericht

112. Der unterm 13.6.1889 hinter die Wehrpflichtigen Musketier **Joseph Senger** und Genossen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I E 26/89.
Dirschau, den 2.1.1893 kgl. Amtsgericht

113. Der hinter den Verurteilten

1. Knecht **Wilhelm Ludwig Heinrich**, zuletzt in Garnsee
2. Arbeiter **Peter Paul Eckstein**, zuletzt in Schadewinkel

unterm 19.12.1891 erlassene Steckbrief wird erneuert E 169/91
Marienwerder, den 31.12.1892 kgl. Amtsgericht 3

114. Der unterm 21.2.1891 hinter den Arbeiter **Franz Smolinski** erlassene Steckbrief wird erneuert. I A 1/90
Dirschau, den 3.1.1893 kgl. Amtsgericht

115. Der hinter dem Knaben **Paul Sindowski** aus unter dem 6.11.1892 erlassene, in Nr. 48 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen J 2265/92
Elbing, den 3.1.1893 Der erste Staatsanwalt

116. Der hinter den Arbeiter **Friedrich Beier** unter dem 1.6.1892 erlassene, in Nr. 25 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. J 693/92
Elbing, den 5.1.1893 Der erste Staatsanwalt

117. Der im Anzeiger pro 1892 Stück 25 Seite 361 Nr. 2708 hinter dem Barbiergehilfen **Franz Walkowski** erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. J V 850/92
Königsberg, den 4.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

118. Der von dem Herrn Untersuchungsrichter des kgl. Landgerichts zu Königsberg hinter dem Arbeiter **Wilhelm Lemke** aus Königsberg, im Anzeiger pro 1892 Stück 31 Seite 458 Nr. 3425 erlassene Steckbrief wird erneuert. **Lemke** trägt jetzt nicht nur blonden Schnurrbart, sondern einen dunkelblonden Vollbart.
Aktenzeichen III L 83/92
Königsberg, den 5.1.1893 kgl. Staatsanwaltschaft

119. Der hinter dem angeblichen **Peter Wittkowski (Wittkewitz)** unter dem 22.5.1891 erlassene, in Nr. 22 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen III J 1530/80
Graudenz, den 4.1.1893 Der erste Staatsanwalt

Steckbriefs-Erledigungen

120. Der hinter dem Arbeiter **Carl Martschinski** aus Hirschfeld unter dem 9.2.1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Braunsberg, den 2.1.1893 Der erste Staatsanwalt

121. Der hinter den Arbeiter **Johann Schwarz** aus Pr. Stargard unter dem 2.8.1892 erlassene, in Nr. 33 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.
Danzig, den 30.12.1892 Der erste Staatsanwalt

122. Der Steckbrief nach dem Schuhmachergesellen **August Werning**, unbekanntem Aufenthalts, geb. am 19.1.1871 zu Kibarty, evangl., militärfrei, vom 11.12.1891 (Jahrgang 1891 Seite 806) ist erledigt.
Insterburg, den 31.12.1892 Der kgl. Erste Staatsanwalt

123. Der unterm 16.9.1891 hinter dem Konditor **Fritz Emil Arendt**, geb. am 10.6.1863 zu Danzig, in den Akten J. I A 596/91 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Berlin, den 30.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft 1

124. Der hinter dem Arbeiter **Friedrich Knaak** unter dem 13.9. v. J. und in Nr. 40 unter 4295 veröffentlichte Steckbrief ist erledigt.
Tiegenhof, den 2.1.1893 kgl. Amtsgericht

125. Der hinter dem Arbeiter **Jakob Czeranski** aus Lipowitz unter dem 29.9.1892 erlassene Steckbrief ist erledigt
Allenstein, den 24.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

126. Der hinter dem Arbeiter **Eduard Wisch** aus Wossitz unter dem 13.12.1892 erlassen, in Nr. 52 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.
Danzig, den 23.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

127. Der hinter dem Dienstjungen **Arthur Schultz** von hier, zuletzt Katergasse Nr. 6 wohnhaft, unter dem 30.08. d. J. erlassene in Nr. 37 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.
Danzig, den 31.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

128. Der hinter den Arbeiter **Eduard Friedrich (auch Bernhard) Larm auch Lerm auch Kaehler** unter dem 21.12.1892 erlassene, in dieses Blatte aufgenommene Steckbrief ist erledigt.
Danzig, den 31.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

129. Der hinter **dem Johann Peter Littschwager**, geb. am 9.5.1866 zu Baerwalde, in der Strafsache **Schpikowski** und Genossen unter dem 21.3.1890 erlassene, in Nr. 14 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

130. Der hinter dem Arbeiter **Franz Kretschmann auch Lindner auch Lingenau** unter dem 18.8. cr. erlassene, in Nr. 36 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 31.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

131. Der hinter dem Arbeiter August Stenzel unter dem 21.1. cr. erlassene, in Nr. 27 dieses Blattes ist erledigt.

Elbing, den 29.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

132. Der hinter dem Maschinentechniker und Schlosser **Friedrich Wilhelm Rosenthal** seitens der kgl. Staatsanwaltschaft unter dem 28.2.1887 erlassene, in Nr. 10 für 1887 dieses Blattes aufgenommene Dteckbrief ist erledigt.

Danzig, den 28.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

133. Der hinter dem Arbeiter und Fleischergesellen **Hippler** aus Marienburg von dem kgl. Amtsgericht Stuhm unter dem 16. Juni cr. erlassene in Nr. 31 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29.12.1892 Der Erste Staatsanwalt

134. In der Strafsache gegen **Engler** und Genossen wegen unerlaubter Auswanderung E 35/88 wird die in Nr. 10 des öffentlichen Anzeigers pro 1889 veröffentlichte Strafvollstreckungsrequisition vom 19.2.1889 gegen

1. Wehrmann **August Engler**, zu Schradrau am 14.9.1853 geb.
2. Wehrmann **Friedrich Wilhelm Musall**, zu Schidlitz bei Berent am 3.10.1854 geb.
3. Wehrmann **August Heinrich Schroeder**, zu Niedamowo am 18.1.1855 geb.
4. Wehrmann **Jacob Franz Zielinski**, zu Lissigami, am 17.7.1859 geb.
5. Wehrmann **Johann von Sikorski**, Zu Kalisch am 30.3.1860 geb.
6. Wehrmann **Johann Josef Kosohnick**, zu Berent am 22.11.1858 geb.
7. Reservist **Franz Czerniewski**, zu Waldowken am 28.8.1859 geb.
8. Ersatz-Reservist **Josef Marian von Ostrowski**, zu Adl. Stendsitz am 17.11.1861 geb.
9. Ersatz-Reservist **Johann Fyahl**, zu Jungfernberg am 25.3.1861 geb.
10. Ersatz-Reservist **Johann Motowski**, zu Schülzen am 13.5.1864 geb.
11. Ersatz-Reservist **Johann Machull**, zu Konitop am 20.6.1864 geb.

zurückgezogen.

Berent, den 30.12.1892 kgl. Amtsgericht

135. Der untern 4.5.1892 hinter den Arbeiter **Anton Wentz**, geb. am 11.11.1855 in Lißniewo Kreis Carthaus, zuletzt in Lauenburg Pom. erlassene, in Nr. 21 unter 2257 dieses Anzeigers pro 1892 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg Pom., den 20.12.1892 kgl. Amtsgericht

136. Der hinter den Gärtner **Karl Achterberg** aus Plagow unter dem 26.11.1892 wegen Jagdvergehens in den Akten III I 942/92 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stargard i. Pomm., den 3.1.1893

137. Der unterm 2.12.1892 hinter dem Maurerlehrling **Paul Kell** aus Marienburg erlassene und in Nr. 51 dieses Blattes pro 1892 aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 4.1.1893 kgl. Amtsgericht 4

138. Der hinter dem Arbeiter **Johann Bukowski** aus Weißenberg unter dem 24.11.1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 2.1.1892 kgl. Amtsgericht

139. Der hinter dem Forstschreiber **Bruno Müller** von hier unter dem 2. v. Mts. Von der hiesigen kgl. Staatsanwaltschaft im Anzeiger pro 1891 in Stück 46 Seite 668 Nr. 5093 erlassene Steckbrief ist erledigt. Königsberg, den 31.12.1892 Staatsanwaltschaft bei dem kgl. Landgericht

140. Der hinter dem Zimmergesellen **Max Preuß** aus Königsberg, im Anzeiger pro 1892 Stück 29 Seite 432 Nr. 3201 erlassene Steckbrief ist erledigt. Königsberg, den 3.1.1893 Staatsanwaltschaft bei dem kgl. Landgericht

141. Der hinter die Arbeiter **August Kollmann** und **Gustav Saleika** von hier von der kgl. Staatsanwaltschaft daselbst unter dem 4.9.1892 im Anzeiger pro 1892 in Stück 38 Seite 545/46 Nr. 4116/17 erlassene Steckbrief ist erledigt. Königsberg, den 4.1.1893 Staatsanwaltschaft bei dem kgl. Landgericht

Zwangsversteigerungen

142. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Schiewenhorst Blatt 10 und Einlage Blatt 12 auf den Namen des Hofbesitzers **Johann Absalon Scheffler** eingetragenen Grundstücke am 9.3.1893, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht –an Gerichtsstelle- Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück Schiewenhorst Blatt 10 ist mit 1.454,41 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 59,3016 Hektar zur Grundsteuer, mit 318 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Einlage Blatt 12 ist mit 275,49 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 11,3800 ha zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt, Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in d r Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 10.3.1893, mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht

Edietal-Sitationen und Aufgebote

143. Das Eigentum des Grundstücks Ellerwald Nr. 44 (Band II Blatt 209) groß 2,3590 Hektar mit 16,88 Mark Reinertrag und 45 Mark Nutzungswert, dessen Besitztitel auf den Namen des **Gottfried Arendhold** berichtigt ist, soll für den Schuhmacher **Paul Link** aus Ellerwald II. Trift eingetragen werden. Auf Antrag des Letzteren werden deshalb

1. alle ihrer Existenz nach unbekanntem Eigentums-Prätendenten aufgefordert ihre Ansprüche und Rechte auf das Grundstück spätestens im Aufgebotstermine den 2.3.1892, vormittags 11 Uhr, beu dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 12, anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird
2. die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Eigentums- Prätendenten, nämlich der Schlosser **Johann Jacob Meyer**, sowie die unbekanntem Erben der Wittve **Marie Arendhold geb. Harder**

spätestens in demselben Termin ihre Ansprüche und Rechte anzumelden und ihr etwaiges Widerspruchsrecht gegen die beabsichtigte Besitztittelberechtigung zu bescheinigen, widrigenfalls die Eintragung des Eigentums auf den Schuhmacher **Paul Linke** erfolgen wird und ihnen nur überlassen bleibt,, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen.

Elbing, den 2.12.1892 kgl, Amtsgericht

144. Der Zahntechniker **Boleslaus von Lykowski** zu Strasburg i. Westpr., vertreten durch den Rechtsanwalt **Schulze** zu Elbing klagt gegen

1. die Frau Gutsbesitzer **Mathinka von Pieschel geg. Müller** zu kgl. Neudorf bei Stuhm, im Beistande ihres Ehemanns, Gutsbesitzer **Hermann von Pieschel** daselbst
2. die verwitwete Frau Privatiere **Louise Müller geb Poppe**, zuletzt in Berlin, jetzt unbekanntem Aufenthalts

wegen 1.500 Mark nebst 6 % Zinsen seit dem 4.11.1892 und 4,40 Mark Prozesskosten aus dem vor der Beklagten zu 2 ausgestellten, von der Beklagten zu 1 acceptirten Wechsel d. d. Zoppot, dem 4.8.1892 und der Protesturkunde vom 5.11.1892 mit dem Antrage auf kostenpflichtige Beurteilung der Beklagten unter solidarischer Haftung zur Zahlung der eingeklagten Wechselsumme nebst Zinsen und Protestkosten, sowie auf vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urteils, und ladet die Beklagten zu 2 zur mdl. Verhandlung des Rechtstreites vor die Kammer für Handelssachen des kgl. Landgerichtes zu Elbing auf den 15.2.1893, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 17.12.1892 **Baatz**, Gerichtsschreiber des kgl. Landgerichtes

145. Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. **Bernhard Johann Boehmke**, geb. am 16.6.1869 in Wierschutzin, zuletzt in Prüssau aufhaltsam
2. **Arthur Ludwig Wilhelm Malke**, geb. am 13.2.1870 in Enzow, zuletzt in Prüssau aufhaltsam
3. **Ernst Paul Moritz Wessel**, geb. am 28.4.1870 in Villkow, zuletzt in Danzig aufhaltsam

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.

Dieselben werden auf der 18.3.1893, mittags 12 Uhr, vor die Erste Strafkammer des kgl. Landgerichtes zu Danzig Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem kgl. Landrat zu Lauenburg i. Pom. über die der Auflage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden (IV M 1 415/92).

Danzig, den 23.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

146. I. Die Reservisten:

1. **Alexander Netzel**, geb. am 8.1.1869 zu Riewalde Kreis Pr. Stargard, Civilstand Knecht, hat gedient vom 7.11.1889 bis 24.9.1891 bei der 7. Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpr.) Nr. 5
2. **Franz Muczyk**, geb. am 26.11.1866 zu Gr. Gartz Kreis Marienwerder, Civilstand Knecht, hat gedient vom 6.11.1888 bis 17.9.1888 bei der 11. Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpr.) Nr. 5
3. **Michael Latoszewski**, geb. am 7.11.1869 zu Raikau Kreis Dirschau, Civilstand Knecht, hat gedient vom 7.11.1889 bis 24.9.1891 bei der 12. Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpr.) Nr. 5

II. Die Rekruten

1. **Franz Josef Much**, geb. am 4.4.1870 zu Neustadt Kreis Neustadt Westpr. Civilstand Arbeiter, ausgehoben im Jahre 1891 für Train 6 Monate
2. **Franz Carl Leczynski**, geb. am 2.10.1871 zu Oliva Kreis Danziger Höhe, Civilstand Maurergeselle, ausgehoben im Jahre 1892 für Pionier-Bataillon 2
3. **Josef Bernhard Willmowitz**, geb. am 14.9.1872 zu Mestin Kreis Dirschau, Civilstand Tischlergeselle, ausgehoben im Jahre 1892 für Infanterie-Regiment 21

III. Der

Josef Hoffmann V, geb. am 22.9.1871 zu Alt-Grabau Kreis Behrent, Civilstand Knecht, ist eingetreten am 19.12.1891 bei der 2. Kompagnie Infanterie-Regiments Nr. 21 und wurde am 25.1.1892 als zeitig dienstuntauglich zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen

deren Aufenthalt bisher nicht hat ermittelt werden können, werden hiermit aufgefordert, sich unfehlbar am 25.1.1893, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Bezirkskommandos (Wiebenkaserne) zu stellen, widrigenfalls gegen sie das gerichtliche Verfahren wegen Fahnenflucht eingeleitet werden wird. Danzig, den 25.12.1892 kgl. Bezirks-Kommando

147. Die verwitwete Schlosserfrau **Franziska Wilmowska geb. Pilecka** aus Dirschau, zur Zeit in Zoppot, vertreten durch den Rechtsanwalt **Nawrocki** in Zoppot, klagt gegen die Erben des Kaufmanns **Moses Goldstein** zu Dirschau, nämlich:

1. den Kaufmann Simon **Goldstein** in Dirschau
2. die verehelichte Kaufmann **Adelie Lilienthal geb. Goldstein** in Berlin, Alexanderstr. Nr. 30, im Beistande ihres Ehemanns, des Kaufmann **Isidor Lilienthal** ebendasselbst
3. die verehelichte Kaufmann **Eveline Lewy geb. Goldstein**, im Beistande ihres Ehemannes des Kaufmanns **Markus Lewy**, früher in Berlin, jetzt unbekanntes Aufenthalts

wegen der sechsprozentigen Zinsen von den auf Dirschau Bl. 5 Abteilung III Nr. 3 für sie eingetragenen 750 Mark auf die Zeit vom 1. Mai 1891 bis dahin 1892 mit dem Antrage zu erkennen:

I. der Rechtsstreit ist in der Hauptsache durch Zahlung erledigt

II. die Beklagten werden verurteilt, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen

III. dies Urteil wird für vorläufig vollstreckbar erklärt

und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das kgl. Amtsgericht zu Dirschau auf den 21.2.1893, vormittags 9 ½ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an die verehelichte **Eveline Lewy geb. Goldstein**, im Beistande ihres Ehemannes, des Kaufmann **Marcus Lewy**, früher Berlin, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wird der Klage bekannt gemacht. III C 435/92

Dirschau, den 27.12.1892. Der Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts

148. Die nachbenannten Personen und zwar:

1. **Johann Julius Heinzius**, geb. 3.7.1869 zu Czattkau Kreises Dirschau, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Czattkau, noch nicht bestraft
2. Knecht **Bernhard Hellwig**, geb. am 4.7.1869 in Gr. Golmkau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Golmkau, noch nicht bestraft
3. **Johann Krest**, geb. am 6.1.1869 zu Gr. Golmkau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Golmkau, noch nicht bestraft
4. **August Burda**, geb. am 3.3.1869 zu Mittel-Golmkau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Mittel-Golmkau, noch nicht bestraft
5. **Carl Ludwig Kroenke**, geb. am 22.8.1869 in Mittel-Golmkau, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Mittel-Golmkau, noch nicht bestraft
6. **Michael Friedrich Albrecht**, geb. am 9.10.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
7. **Jakob Augusthynowicz**, geb. am 30.6.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
8. **Friedrich Jakob Engler**, geb. am 25.7.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
9. Arbeiter **Andreas Idem**, geb. am 14.4.1869 zu Güttdland, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
10. **Johann Jakob Krause**, geb. am 18.9.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen Güttdland, noch nicht bestraft
11. **Friedrich Valentin Koslowski**, geb. am 14.2.1868 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
12. Knecht **Gottfried Friedrich Nielipowitz**, geb. am 29.4.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
13. **Theodor Albert Schulz**, geb. am 8.4.1869 zu Klempin, evangl. zuletzt aufhaltsam gewesen in Klempin, noch nicht bestraft
14. **Johann Klinski**, geb. am 21.1.1869 zu Klopschau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Klopschau, noch nicht bestraft
15. **Carl Friedrich Domanski**, geb. am 19.7.1869 zu Kriefkohl, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Kriefkohl, noch nicht bestraft
16. **August Hermann Gronau**, geb. am 25.4.1869 zu Kriefkohl, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Kriefkohl, noch nicht bestraft
17. Arbeiter **Adolf August Gronau**, geb. am 16.9.1869, zu Kriefkohl, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Kriefkohl, noch nicht bestraft

18. **Carl Friedrich Neumann**, geb. am 29.10.1869 zu Lamenstein, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Lamenstein, noch nicht bestraft
19. **Josef Filipowski**, geb. am 38.8.1869 zu Postelau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Postelau, , noch nicht bestraft
20. **Albert Ferdinand Schulz**, geb. a, 30.4.869 zu Gr. Roschau, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Mittel-Golmkau, , noch nicht bestraft
21. **Franz August Biesik**, geb. am 10.2.1859 zu Schweizerhof, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Sobbowitz , noch nicht bestraft
22. **Anton Franz Krüger**, geb. am 13.1.1869 zu Senslau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Senslau, noch nicht bestraft
23. **Ferdinand Heinrich Waschlohn**, geb. am 21.4.1869, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Senslau, noch nicht bestraft
24. **Franz Johann Swieczkowski**, geb am 8.4.1869 zu Sobbowitz, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Sobbowitz , noch nicht bestraft
25. **Johann Gottlieb Grabowski**, geb. am 24.12.1869 zu Stüblau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Stüblau, noch nicht bestraft

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.

Dieselben werden auf den 18.4.1893 mittags 12 Uhr, vor die 1. Strafkammer des kgl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zu r Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem kgl. Herrn Landrat zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden. (III M 1 411/92)

Danzig, den 22.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

149. In dem Grundbuch des dem Arbeiter **Johann Putz** in Trunz gehörigen Grundstücks Trunz Nr. 49 stehen Abt. III Nr. 1: 28 Reichstaler 12 Silbergroschen Vater- und Muttererbe zinsbar zu 5% für die Geschwister **Gottfried** und **Regine Schief** auf Grund des gerichtlichen Erbzeugnisses vom 19.9.1832 zufolge Verfügung vom 22.9.1842 eingetragen. Die Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuch gelöscht werden.

Auf Antrag des **Johann Putz** werden deshalb die Inhaber der Post bzw. deren Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post spätestens im Termin den 24.4.1893, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12, anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Elbing, den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht

150. Der Besitzer **Constantin Nierzwicki** in Wiesenwald, vertreten durch den Rechtsanwalt **Patzkiet** in Pr. Stargard, hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über das Grundstück Wiesenwald Blatt 19 in Abt. III Nr. 1 zufolge Verfügung vom 27.2.1839 eingetragene und demnächst auf Wiesenwald Blatt 82 und 85 übertragene Post von 376 Talern 18 Sgr. Rückständiges, den 4 **Geschwistern Chojnacki, Vincent, Josefine verehelichte Zagurska, Magdalene und Franziska**, überwiesenes Kaufgeld aus dem Überlassungsvertrage vom 1.12.1838, welche Urkunde gebildet ist aus der Ausfertigung des genannten Vertrages sowie aus dem Hypothekenschein und dem Eintragungsvermerke vom 27.2.1839, Behufs Löschung der Post im Grundbuche beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3.5.1893, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. III F 11/91.

Pr. Stargard, den 4.1.1893 kgl. Amtsgericht

151. In der **Kuhnschen** Zwangsversteigerungssache von Baumgart Nr. 38 sind für die Geschwister **Jacob** und **Regine Bordeck** 99Mk. 24 Pf. Hinterlegt, weil dieselben für die Abt. III Nr. 1 22 Taler 15 Sgr. 3 Pf. Erbgeder aus dem Rezesse 29.8.1827 eingetragen standen, nicht haben ermittelt werden können.

Auf den Antrag des Schneidermeisters **Gustav Neumann** in Elbing werden die eingetragenen Gläubiger und diejenigen, welche von ihnen Rechte herleiten, aufgefordert, spätestens im Termin den 1.5.1893, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12 ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den hinterlegten Betrag werden ausgeschlossen werden.

Elbing, den 3.1.1893, kgl. Amtsgericht

152. In dem Grundbuch des Grundstücks Tolkemit Nr. 132 sind Abt. III Nr. 23 am 15.8.1888 auf Grund des rechtskräftigen Zahlungsbefehls vom 1.3.1888 45 Mk. 90 Pf. Gebühren, Auslagen und Kosten für den Gerichtsvollzieher **Schapke** eingetragen worden. Diese Post ist solidarisch nach Tolkemit Nr. 135 Abt. III Nr. 4 am 20.1.1892, nach Tolkemit Nr. 512,513,514,515 Abt. III Nr. 1 am 23.10.1891 nach Tolkemit Nr. 529 und 530 Abt. III Nr. 1 am 22.11.1892 übertragen. Der über die Post gebildete Hypothekenbrief ist angeblich verloren gegangen. Derselbe ist gebildet aus dem Hypothekenbrief von Tolkemit Nr. 132 vom 18.8.1888 und dem mit dem Attest der Rechtskraft versehenen Zahlungsbefehl de dato Elbing, 29.3.1888.

Auf Antrag der Grundstückseigentümer Gastwirt **Hermann Merten**, Gastwirt **Ferdinand Kolberg**, Böttchermeister **Johann Lindner**, Schiffer **Bernhard Hopp**, Besitzer **Andreas Schwalke**, Maurer **Ferdinand Molkenhien**'schen Eheleute, Händler **Ferdinand Liedtke** sämtlich in Tolkemit wohnhaft, werden die Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Termin den 8.5.1893, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12, ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Krafterklärung derselben erfolgen wird.

Elbing, den 5.1.1893 kgl. Amtsgericht

Bekanntmachung über geschlossene Ehe-Verträge

153. Des Schneidermeister, frühere Reisende **Oskar Richter** und dessen Ehefrau **Olga geb. Radtke** aus Bromberg, jetzt Culmsee wohnhaft, haben unterm 11.8.1892 vor dem kgl. Amtsgericht zu Bromberg einen Ehevertrag dahin errichtet, dass die genannte Ehefrau, nachdem der Ehemann in Concurs geraten auf Grund der Vorschriften der § 420, 412 Teil II Titel 1 Allgemeines Landrechts die Aufhebung der zwischen ihnen bis dahin bestandenen Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes beantragt hat und von dieser Gemeinschaft für die Zukunft wieder abgegangen ist.

Dieses wird bei Verlegung des Wohnsitzes der Richterschen Eheleute von Bromberg nach Culmsee nochmals bekannt gemacht.

Culmsee, den 8.12.1892 kgl. Amtsgericht

154. Der Tischlermeister **Martin Piotrowski** bisher zu Marienburg und die verwitwete Frau Stellmacher **Mathilde Scislawski geb. Przeworski** aus Conradswalde haben laut Vertrag vom heutigen Tage vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, dass alles dasjenige was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringen, sowie dasjenige, was sie späterhin durch Erbschaft, Glücksfälle oder irgend eine andere Weise erwerben werde, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 25.11.1892 kgl. Amtsgericht

155. Der frühere Gutsbesitzer, jetzige Assecuranz-Inspektor **Adolf Ohlert** und dessen Ehefrau **Henriette Louise Helene geb. Stending**, jetzt hier wohnhaft haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlichen Vertrages d.d. Frankfurt a. O. den 3.9.1873 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dieses wird nachdem die Ohlert'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Danzig verlegt haben nochmals bekannt gemacht.

Danzig, den 7.12.1892 kgl. Amtsgericht 3

156. Der Handelsmann **Wilhelm Goldmann** aus Culm und das Fräulein **Dora Nast** aus Krsjenczyn haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

157. Der Windmüller **Johann Schittenhelm** zu Klein Mocker und dessen Ehefrau **Wilhelmine geb. Finger** haben bei erreichter Großjährigkeit der Letzeren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d.d. Culm den 8.8.1870 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass alles von der Ehefrau in die Ehe gebrachte Vermögen, sowie dasjenige, was sie durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften erworben, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens erhalten und behalten und das dem Ehemann nicht, ein Verwaltungsrechts- oder Nießbrauchsrecht zustehen soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute vor etwa 2 Jahren ihren Wohnsitz von Dombrowken Kreis Culm nach Mocker verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 10.12.1892 kgl. Amtsgericht

158. Der Maschinenbauer **Elias Schwarz** Ersten Damm 2 hier und das Fr. **Mathilde Davidsohn** hier, Breitegasse 35, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll laut Vertrag vom 12.12.1892 ausgeschlossen.

Danzig, 12.12.1892 kgl. Amtsgericht

159. Die Frau **Martha Emma Grabow geb. Sprengel** hat nach erreichter Großjährigkeit zur Verhandlung d. d. Danzig den 30.11.1892 erklärt, dass sie für ihre während der Minderjährigkeit geschlossenen Ehe mit dem Küchenchef **Karl Grabow** hier, Scheibenritter Gasse 13, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes derart ausschließe, dass das gesamte jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13.12.1892 kgl. Amtsgericht 4

160. Der Bauaufseher **Karl Ernst Otto Pohse** in Nickelswalde und die Jungfrau **Auguste Schmidtke** daselbst, mit Zustimmung ihres Vaters des Einliegers **Gottfried Schmidtke** zu Friedrichsstein bei Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und Erwerbes mit der Zustimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll lt. Vertrag vom 2.12.1892 und 16.12.1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 19.12.1892 kgl. Amtsgericht

161. Der Fleischermeister **Carl Friedrich Majewski** aus Tessendorf und die unverehelichte **Mathilde Berta Knuth** aus Dirschau Abbau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Dirschau, den 26.9.1879 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass das Vermögen der Braut, mag dasselbe von ihr in die Ehe eingebracht werden, oder ihr während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnishilfe, Glücksfälle, Geschenke eigener Tätigkeit oder auf irgend sonstige Weise zufallen, die Eigenschaft des Vorbehaltenen, also der Verwaltung und dem Nießbrauch des Ehemannes nicht unterworfen sein soll.

Dies wird aus Anlass der Verlegung des Wohnsitzes der Fleischermeister **Friedrich Majewskischen Eheleute** von Tessendorf nach Braunsvalde bekannt gemacht.

Stuhm, den 9.12.1892 kgl. Amtsgericht

162. Der Friseur **Carl Fiedler** aus Pr. Stargard und das Fr. **Meta Baltzer** zu Conitz, letztere unter Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Uhrmachers **Hellmuth Baltzer** und ebendort, haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, dass dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau sowie allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, lt. Vertrag vom 21.11.1892 ausgeschlossen

Pr. Stargard, den 7.12.1892

163. Die verwitwete Gastwirt **Emilie Felske geb. Schulz** aus Boenhof und der Kaufmann **Ferdinand Leschitzki** aus Münsterwalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass alles dasjenige, was die zukünftige Ehefrau einbringt, oder was sie späterhin durch Erbschaft, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich des Vorbehaltenen haben soll.

Stuhm, den 6.12.1892 kgl. Amtsgericht

164. Der Besitzersohn **Leopold Schulz** zu Stanislawken und dessen Ehefrau **Martha Maria geb. Zühlke** ebenda, haben bei erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter lt. Verhandlung vom 16.12.1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass das jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 20.12.1892 kgl. Amtsgericht

165. Die verwittwete Maurer **Emma Maden geb. Wehrmeister** aus Rehhof und der frühere Besitzer **Gustav Schipanski** ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, das alles dasjenige, was sie späterhin durch Erbschaft, Glücksfall oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 16.12.1892 kgl. Amtsgericht

166. Der Amtsrichter **Arthur Siegfried** aus Flatow und das Frl. **Eva Zimmermann** aus Gut Ritterhausen im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Victor Zimmermann ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung de dato Graudenz, den 12.12.1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle, erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 21.12.1892 kgl. Amtsgericht

167. Der Kaufmann **Felix Berlowitz** in Elbing und das Frl. **Franziska Friedländer**, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns **Louis Friedländer** in Cottbus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, insbesondere desjenigen Erwerbes, welcher durch Erbschaften, Schenkungen, Kauf bewirkt wird, lt. Vertrag de dato Cottbus, den 6.12.1892 ausgeschlossen.

Elbing, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

168. Der Privatsekretär, Fleischbeschauer und Barbier **Alfred Trennert** und dessen **Laura geb. Wilczorek** in Fichthorst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Vertrag vom 1.2.1890 ausgeschlossen mit der Bestimmung, dass das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehalten haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute von Marienburg nach Fichthorst hierdurch wiederholt bekannt gemacht.

Elbing, den 12.12.1892

169. Der Schmiedemeister **Otto Herbst** in Elbing und das Frl. **Louise Tetzlaff**, letztere im Beistande ihres Vaters, des Briefträgers a. D. **Eduard Tetzlaff** in Aschbuden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Vertrag vom 15. d. M. ausgeschlossen mit der Bestimmung, dass das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

170. Der Schuhmacher **Ignatz Czarkowski** in Fünfmorgen und die **Apollonia Masielewski** zu Lippink haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass alles dasjenige, was die künftige Ehefrau einbringt, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, lt. Vertrages vom 22.12.1892 ausgeschlossen.

Neuenburg, den 22.12.1892 kgl. Amtsgericht

171. Der Maurer **Richard Tschirnhaus** hier, Jakobsneugasse 4 / 5 und die Wittwe **Wilhelmine Schmidt geb. Noffz** daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur Vorbehaltenen haben soll, lt. Vertrag vom 21.12.1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 21.12.1892 kgl. Amtsgericht

172. . Der Gutsbesitzer **Otto Bader** und dessen Ehefrau **Laura geb. Dobberstein** haben nach Eingehung ihrer Ehe die bis zur Großjährigkeit der Ehefrau gesetzlich ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 20.5.1867 ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die **Bader'schen Eheleute** ihren Wohnsitz nach Schaeferei hiesigen Kreises verlegt haben, nochmals zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Marienwerder, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

173. Der Kaufmann **Wilhelm Droese** in Riesenburg und das Fr. **Anna Krajewski** ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung de dato Riesenburg, den 24.12.1892 mit der Maßgabe ausgeschlossen, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von ihr während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst wie zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll (Nr. 31 /92).

Riesenburg, den 24.12.1892 kgl. Amtsgericht

174. Der Fleischer **Wilhelm Dorsch** aus Lonkorz und das Fr. **Hedwig Melcher**, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers **A. Melcher** aus Offetno, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark, den 30.12.1892 mit der Maßgabe ausgeschlossen, dass Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder auf irgend eine Weise erwerben sollte, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 31.12.1892 kgl. Amtsgericht

175. Der Arbeiter **Ferdinand Oder** und die Wittve **Amalie Paetzel geb. Gabel** in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen mit der Bestimmung, dass das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 30.12.1892 kgl. Amtsgericht

176. Der Zimmermann **Richard Keber** und die unverehelichte **Barbara Will** in Elbing, letztere mit der Genehmigung ihres Vaters, des Einwohners **Friedrich Will** in Saalfeld, haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. Und 27. d. M. ausgeschlossen mit der Bestimmung, dass das Vermögen der künftigen Ehefrau des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 30.12.1892 kgl. Amtsgericht

177. Der kgl. Lieutenant des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36 **Carl von Kries** zu Pr. Stargard und das Fr. **Clara Johanna Richter** zu Schöneberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10.8.1892 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 31.12.1892 kgl. Amtsgericht

178. Der Klempner **Isidor Sommerfeld** in Christburg und das Fr. **Martha Bluhm** in Stuhm, letztere unter Zustimmung ihrer Vormünderin, der Frau Kaufmann **Ernestine Bluhm** in Stuhm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, dass alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringen und während derselben irgendwie erwerben wird, die rechtliche Natur des vertragsmäßig vorbehaltenden Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 23.12.1892 ausgeschlossen.

Christburg, den 3.1.1893 kgl. Amtsgericht

179. Der Kaufmann **Leopold Loeffler** aus Berent und das Fr. **Franziska Baumann** aus Schneidemühl, im Beistande ihres Vaters Meyer **Baumann**, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schneidemühl, den 27.12.1892 ausgeschlossen.

Berent, den 4.1.1893 kgl. Amtsgericht

180. Der Besitzer **Simon Mosakowski** aus Cieszyn und das großjährige Fr. **Boleslawa von Zaluska** aus Przeszkoda bei Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, dass alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder ihr während derselben durch Glücksfälle, Erbschaften oder Geschenke zufällt, oder sie sonst auf irgend eine Art erwirbt die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 4.1.1893 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 4.1.1893 kgl. Amtsgericht

181. Der Inspektor **Albert Dähnke** aus Glubczyn und de unverehelichte **Louise Brunn** ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Flatow, den 4.1.1893 mit der Maßgabe ausgeschlossen, dass das von ihr in stehender Ehe zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch alles, was dieselbe durch Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung, Glücksfälle oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 4.1.1893 kgl. Amtsgericht

182. Der Kaufmann **Victor Saage** in Elbing und das Fr. **Helene Gebauer** in Heiligenbeil haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag von 27. d. M. ausgeschlossen, mit der Bestimmung, dass das Vermögen der künftigen Ehefrau des Vorbehaltenen haben soll.
Elbing, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht

183. Der Eigentümer und Zimmermann **Theodor Horn** in Kritzau und die unverehelichte **Amalie Seitz** daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.
Carthaus, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht

184. Der Schmied **Friedrich Pokern** in Dirschau, und seine Ehefrau **Clara Barbara geb. Zwierski** haben durch Verträge d. d. Pr. Stargard, den 14.10.1889 und d. d. Dirschau, den 17.12.1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass alles, was die Ehefrau in die Ehe gebracht und während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle, Vermächtnisse oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Dirschau, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht

185. Der frühere Eigentümer **Friedrich August Tuchel** zu Schönwiese und dessen Ehefrau **Maria Charlotte geb. Weiß** ebendasselbst haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Elbing nach Schönwiese die Erneuerung der Bekanntmachung des gerichtlichen Vertrages vom 6.7.1892, durch welchen sie die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, beantragt und dieselbe hiermit bewirkt.
Marienburg, den 2.1.1893 kgl. Amtsgericht

186. Der Kaufmann **Eugen Semrau** aus Neufahrwasser, Olivaerstr. 34 und das Fr. **Gertrud Krueger**, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Privatiers **Feodor Krueger** zu Neufahrwasser, Hafenstr. 13, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 31.12.1892 ausgeschlossen.
Danzig, den 31.12.1892 kgl. Amtsgericht

187. Der Restaurateur **Max Theodor Heldt** hier, Kl. Krämergasse 1, und das Fr. **Amalie Podgursky** daselbst, mit Genehmigung ihres Vaters, des Försters **Adolf Podgursky** in Carlshorst Kreis Rosenberg Westpr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag von 20.12.1893 / 28.12.1892 ausgeschlossen
Danzig, den 30.12.1892 kgl. Amtsgericht

188. Der Fleischermeister **Eduard Blech** zu Wossitz und das Fr. **Bertha Poschmann** im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Besitzer **August Poschmann** aus Krickhausen bei Wormditt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll, laut Vertrag d. d. Wormditt, den 24.12.1892 ausgeschlossen.
Danzig, dem 30.12.1892 kgl. Amtsgericht

189. Die unverehelichte **Rosalie Rogozinski** aus Fellen und der Arbeiter **Johann Tibitzki** aus Kol. Brinck haben für ihre mit dem Wohnsitz am letzteren Ort demnächst einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, dass alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften oder Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.
Lautenburg, den 4.1.1893 kgl. Amtsgericht

190. Der Kaufmann **Joseph Jankowski** zu Hochstriezt bei Langfuhr und das Fr. **Anna Marquardt**, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Schneidermeisters **Gottlieb Marquardt** zu Praust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der

künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 3.1.1893 ausgeschlossen.

Danzig, den 3.1.1893 kgl. Amtsgericht

Verschiedene Bekanntmachungen

191. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Sally Danziger** in Carthaus ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, Termin auf den 17.1.1893, vormittags 10 Uhr, von dem unterzeichneten Gerichte anberaumt.

Carthaus, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht

192. Über das Vermögen des Kaufmanns **Isidor Grodsisk** in Elbing in Firma **I. Willdorf** Nachfolger ist durch Beschluss des kgl. Amtsgerichts Elbing heute am 3.1.1893, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann **Albert Reimer** in Elbing.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 30.1.1893

Anmeldefrist bis zum 16.2.1893

Erste Gläubigerversammlung am 30.1.1893, vormittags 11 Uhr Zimmer Nr. 12

Allgemeiner Prüfungstermin den 24.2.1893, vormittags 11 Uhr Zimmer Nr. 12

Elbing, den 3.1.1893. **Schloß** Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts

193. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handlung **W. Moews & Co** zu Dirschau soll eine Abschlags-Verteilung erfolgen. Dazu sind 3.000 Mk. verfügbar. ZU berücksichtigen sind 30,00 Mk. bevorrechtigte und 8.928,37 Mk. nicht bevorrechtigte Forderungen, das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei III des kgl. Amtsgerichts hier selbst eingesehen werden.

Dirschau, den 4.1.1893 Der Konkurs-Verwalter **Teßmer** Rechtsanwalt

194. In der **Heinrich Penner**'schen Konkursache ist zur Prüfung der von **Johannes Penner** in Beatrice nachträglich angemeldeten Forderung von 9.762,57 Mk. ein besonderer Prüfungstermin auf den 31.1.1893, vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Marienburg, den 2.1.1893 kgl. Amtsgericht

195. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Hugo Witt** in Marienburg ist, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 23.11.1892 angenommene Zwangsvergleich durch Beschluss von demselben Tage bestätigt ist, hiermit aufgehoben.

Marienburg, den 3.1.1893 kgl. Amtsgericht

196. Über das Vermögen der Frau **Armida Saugern geb. Weinrich**, Inhaberin eines Papier- und Schreibmaterialengeschäftes zu Schöneck, ist heute am 31.12.1892, nachmittags 12 ½ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter Rechtsanwalt **Rost** in Schöneck.

Anmeldefrist bis zum 21.1.1893, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20.2.1893.

Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, die Bestellung eines Gläubigeranschlusses und die in § 120 Konkurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände am 28.1.1893, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer des kgl. Amtsgerichts zu Schöneck Westpr.

Schöneck Westpr., den 31.12.1892. Der Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts **Wilsch** Sekretair.

197. Der Matrose **Karl August Formella** der 2. Kompagnie II. Matrosendivision, vormals an Bord S. M. Krzfrg. „Leipzig“, geb. am 7.12.1871 zu Oliva Regierungsbezirk Danzig, ist durch bestätigtes kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 29.11.1892 in contumaciam für einen Deserteur erklärt und mit einer Geldstrafe von 160 Mk. belegt.

Wilhelmshaven, den 20.12.1892. Kaiserliches Gericht der Marinestation der Nordsee.

198. Bei der unter Nr. 27 des Gesellschafts-Register eingetragenen Firma **Radonski und Behrendt** ist heute folgende Eintragung erfolgt:

Spalte 4. Der Gesellschafter **August Behrendt** ist am 18.6.1892 verstorben. Die Gesellschaft wird mit dessen Erben **Catharina gen. Wanda und Adolf Behrendt** in Pr. Stargard, beide minderjährig fortgesetzt.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein der Kaufmann **Adolf von Radonski** befugt. Eingetragen zufolge Verfügung vom 4.1.1893 am 5.1.1893.

Pr. Stargard, den 5.1.1893 kgl. Amtsgericht

199. In dem Konkurse über das Vermögen des Schuhmachermeisters **Franz Buchholz** zu Berent soll die Schlussverteilung erfolgen.

Dazu sind 900 Mk. verfügbar und 5.491 Mk. 10 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Berent, den 7.1.1893. Der Konkurs-Verwalter **Bronk**, Rechtsanwalt.

200. Über das Vermögen des Kaufmanns **Nathan Abrahamsohn** in Carthaus ist heute, am 5.1.1893 nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter Justizrat **Kapff** in Carthaus. Anmeldefrist von Konkursforderungen bis zum 10.2.1893. Erste Gläubiger-Versammlung den 3.2.1892, vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin den 23.2.1893, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1.2.1893.

Carthaus, den 5.1.1893 kgl. Amtsgericht

201. Die Bahnhofs-Wirtschaft nebst Wohnräumen auf dem Bahnhof Ludwigsort soll vom 1.4.1893 ab anderweit verpachtet werden.

Bewerber erhalten die Vertragsbedingungen gegen portofreie Einsendungen von je 75 Pf. an unseren Bureau-Vorsteher frei zugesandt; die Bedingungen können auch in unsren Geschäftsbüreau hier eingesehen werden. Jeder Bewerber hat nach Eintragung des Pachtgebots in das Vertrags-Exemplar dasselbe sowie die Bedingungen mit Vor- und Zunamen deutlich unterschrieben an das unterzeichnete Betriebs-Amt bis 1.2. d. J., vormittags 11 Uhr, zurückzusenden, an welchem Tage die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienen Bewerber werden geöffnet werden.

Zugleich mit dem Pachtgebot, an welches die Bewerber bis 15.3.1893 einschließlich gebunden sind, haben die Bewerber eine kurze Darstellung ihrer früheren Verhältnisse, sowie Qualifikations- und polizeiliche Führungs-Atteste einzureichen.

Danzig, den 4.1.1893 kgl. Eisenbahn-Betriebs-Amt

202. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters **Franz Buchholz** in Berent ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögenstücke der Schlussstermin auf dem 13.2.1893, vormittags 10 Uhr, vor dem kgl. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Berent, den 4.1.1893. **Hensel**, Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgericht

203. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Klempnermeisters **Max Büttner** zu Dirschau und dessen gütergemeinschaftlichen Ehefrau **Therese geb. Cousin** ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 30.1.1893, vormittags 10 Uhr, vor dem kgl. Amtsgerichte hier selbst Zimmer Nr. 5, anberaumt III N 4/92.

Dirschau, den 6.1.1893. Der Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts.